

EIN URWALD IN EUROPA, aus 9. Szene, Konferenz der Tiere

SEEDLER: Halt! Bleibt! Kommt zur Besinnung! Ruhe! Ich muss denken!

SPORNKIEBITZIN: Was heißt das: 'Ich muss denken'?

SPATZ 1 - 4: Wie kann nur ein so kleiner Vogel gegen den großen Seeadler anstinken?

SPATZ 2: Aber die macht das doch immer. Die vertreibt so die Raubvögel von ihren Eiern.

SPATZ 3: Das ist doch unvernünftig. Mutter hin – Eier her. Es muss doch jedes Tier seine Kraft einschätzen können.

SPATZ 1: Richtig. Ich kann unvernünftige Vögel nicht aussteh'n!

SPATZ 4: Die sind so was von arrogant. Und immer für sich alleine. Warum tun sie sich nicht zusammen wie wir?

RABE: Aber wir sind doch im Augenblick zusammen!

SCHWARZSTORCH: Und warum bitte?

SPORNKIEBITZIN: Na, weil es der Seeadler befohlen hat, damit er denken kann.

NESTOSSCHWALBE: Spornkiebitzin, man könnte denken, du hast ein Spatzenhirn. Wo solln wir denn hin? Ist doch alles vergiftet rundherum.

SEEDLER: Ruhe, Nestoschwwalbe! Schluss jetzt mit dem Geschwätz! Ich bin groß, ich bin mächtig, meine Flügelspannweite beträgt zwosechzig – und es nützt nichts. – Ich erkenne, dass wir alle in der gleichen Not sind, alle vom gleichen Tod bedroht sind ...

RABE: Gleiche Not – gleicher Tod!

SPATZEN: Wir sitzen im gleichen Boot!

HUHN 1 + 2: Das sagen die von der Gewerkschaft auch immer, gock!

HUHN 2: Ah, das ist eine Idee! Wir gründen eine Gewerkschaft! Gockgock!

FUCHS: Hahaha! Die Gewerkschaft der Hühner!

HÜHNER: Gackgackgackgack!!!

NESTOSSCHWALBE: Fuchs, du bist ein Esel. Es geht doch um uns alle – eine gemeinsame Organisation zur Erlangung der tierischen Macht.

BÄR: Aha aja! Das kenn ich noch aus Russland! Räteunion. Sowjetunion! Das ist Kommunismus. Dafür braucht man keine Gewerkschaft, sondern eine Partei!!!

.....

NESTOSSCHWALBE: (singt) „Auf ihr Tiere dieser Erde! Einigt euch und ihr seid frei...“

VIELE TIERE: Aufhören! Du machst uns wahnsinnig!

NESTOSSCHWALBE: Im Gegenteil (singt) „Die Solidarität!“ Sie ist das einzige, was uns jetzt hilft. Sie ist das Vernünftige. H U N G E R S T R E I K, Leute! Nur so können wir a) überleben und b) keiner muss vor den anderen Angst haben.

SPORNKIEBITZIN: Aber wie lange?

RABE: Bis zum Nimmerleinstag!

NESTOSSCHWALBE: Quatsch und Gatsch! Bis es matscht und gatscht – Also bis der Regen das Gift weggespült hat.

BÄR: Das kann dauern...

FUCHS: Wen stört euer Hungerstreik eigentlich?

DIE VEGETARIER : U N S E R Hungerstreik!

PFERD + ESEL: Naja, da sieht man's wieder. Keine Ahnung die schlauen Wildpimpfe! Unsere Arbeitgeber natürlich, die Bauern! Was sollen die denn machen ohne uns? He?

WOLF, FUCHS, BÄR: Ohne euch ja – aber ohne u n s ? Wenn wir verhungern, ist es denen doch nur recht.

DIE VEGETARIER: Haben sie recht. Mir wär's auch egal... Sie sind eben eine Bedrohung für Mensch und Tier...

KRAWATTENHALSERPEL: (singt) „Wildgänse rauschen durch die Nacht!“

GÄNSE: Bist du größtenwahnsinnig, du lächerlicher Donald Duck...

KRAWATTENHALSERPEL: So hört doch endlich richtig zu: „Wildgänse rauschen durch die Nacht, mit schrillum Schrei nach Norden!“

VIELE TIERE: Aufhören! Nicht schon wieder!

SEEADLER: Ruhe! Still! Ich muss denken – „mit schrillum Schrei nach Norden“ – weiter

KRAWATTENHALSERPEL: Äh... Norden (singt) „Und stete Wacht, habt acht, habt acht, die Welt ist voller Morden! Wildgänse rauschen durch die Nacht...“

SEEADLER: Is gut, is gut! „Schriller Schrei – und Morden!“ Genau!

(Großer Lärm unter den Tieren. Alle versuchen schrille Schreie. Manche singen das Lied. Der Bär tanzt, der Wolf heult)